Das Theater

Heute öffnet das Theater der
Zauber! Du glaubst die Welt
zu kennen. Du glaubst den
wahren Blick zu besitzen. Du
glaubst das Wissen zu haben.
Du glaubst die Wunder zu
sehen. Und dann spielt ein
Orchester. Und singt ein Chor.
Und dann hörst Du das Lied.
Und die Stimme. Und die Welt
zeigt sich neu. Wie ein Traum
der wahr wird. Und Du weisst:
„Jetzt beginnt das echte
Leben!“

Heute öffnet das Theater der
Zauber! Du glaubst die Schätze
zu haben. Du glaubst die Macht
zu besitzen. Du glaubst der Riese
zu sein. Und dann siehst Du
Lichter. Und ein Vorhang geht
auf. Und nur Stille ist noch da.
Und dann kommt ein Clown.
Und spielt mit dem Lächeln.
Und sagt nur: „Lebe!“ Und die
Zeit fliegt! Und die Welt zeigt
sich neu. Wie ein Traum. Und
Du weisst: „Jetzt gewinnt die
wahre Liebe!“

Heute öffnet das Theater der
Zauber! Du glaubst der Bettler
zu sein. Du glaubst der Sklave
zu sein. Du glaubst der Zwerg
zu sein. Und dann siehst Du
Sterne. Und denkst nur an
Worte. Und sagst nur: "Liebe"
Und sagst nur: "Lebe" Und
sagst nur: "Denke" Und findest
Sätze wie fliegende Teppiche.
Und besitzt Flügel wie tanzende
Sterne. Und Du weisst: „Jetzt

bist Du der Riese!“

Heute öffnet das Theater der
Zauber! Ich ziehe ein neues
Hemd an. Die gebügelten
Hosen. Die geputzten Schuhe.
Und sitze in der ersten Reihe.
Und sehe den Traum der wahr
wird. Und den Engel der liebt.
Und die Worte die fliegen.
Ich sehe das Theater. Die Welt
wenn Sie lebt. Und der Zauber
sich zeigt. Und die Kunst an
Märchen erinnert. Und ich mir
denke: „Glaube an Wunder! Und
das Glück lebt mit Dir!“

(C)Klaus Lutz

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk